

Parken mit dem Smartphone

In Bad Füssing kann man sich ab sofort die lästige Münz-Suche sparen

Bad Füssing. Autofahrer in Bad Füssing können ihre Parkscheine auf allen kommunalen gebührenpflichtigen Parkplätzen seit Beginn dieser Woche auch mit dem Smartphone lösen.

„Ich freue mich sehr, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren zahlreichen Gästen mit dem Handy-Parken ab sofort eine praktische Alternative zum Bezahlen mit Münzen am Parkautomaten anbieten“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. „Wer seinen Parkschein per App löst, kann die Parkzeit im Rahmen der Höchstparkdauer unterwegs verlängern, wenn es einmal länger dauert als geplant.“

So funktioniert das Parken mit dem Handy

Kooperationspartner bei der App für das digitale Parken ist das Unternehmen Parkster. Es vermarktet Lösungen zur Parkraumverwaltung für Städte und Gemeinden, Tourismusverbände, Immobilienbewirtschafter und Parkraumbetreiber sowie Modelle für Unternehmen zur Parkgebührenabrechnung von Außendienst- und mobilen Mitarbeitern.

Und so funktioniert das Smartphone-Parken: Der Autofahrer benötigt für das Lösen eines digitalen Parkscheins die Parkster App auf seinem Smartphone. Die App ist für Android-Endgeräte auf Google Play sowie für das iPhone im App Store kostenlos erhältlich. Für den Parkvorgang gibt der Autofahrer sein Kennzeichen und die Parkdauer in der App auf seinem Smartphone ein. Klarer Pluspunkt des digitalen Parkscheins gegenüber seinem gedruckten Kollegen: Der Autofahrer kann



So geht Parken heute: (v.r.) Patrik Lundberg von Parkster, Bürgermeister Tobias Kurz und Ordnungsamtsleiter Florian Nöbauer geben den Startschuss für „Digitales Parken“ in Bad Füssing. – red

mit seinem Handy die Parkzeit im Rahmen der Höchstparkdauer verlängern. Kein Grund mehr also, ein Knöllchen zu fürchten, wenn er im Café noch bleiben möchte oder es im Wartezimmer länger dauert. Kehrt er früher zu seinem Fahrzeug zurück, beendet er den digitalen Parkschein vorzeitig und spart so unnötige Parkgebühren.

In Bad Füssing gibt es auch die klassische „Brötchentaste“ in der App: Autofahrer können für schnelle Besorgungen ein Graticket für 15 Minuten lösen. „Wir

haben uns auf die Fahnen geschrieben, digitales Parken möglichst einfach, transparent und kundenfreundlich zu machen“, so Elin Keim, Chief Operating Officer bei der Parkster Deutschland GmbH. Sie betont, dass mit der Parkster App keine höheren Parktarife anfallen. „Wer privat mit der Parkster App parkt, bezahlt dafür das Gleiche wie am Parkautomaten. Darüber hinaus bieten wir dem Autofahrer in der App optionale Zusatzdienste, wie ein gemeinsames Familienkonto, an.“

Die Eingabe sensibler Konto-

daten in der App ist nicht erforderlich. Bezahlt wird auf Rechnung oder mit Kreditkarte. Der Autofahrer erhält hierzu von Parkster per Post oder E-Mail eine monatliche Rechnung, die detailliert seine Parkvorgänge auflistet.

Und wie wird der digitale Parkschein kontrolliert? Die kommunale Verkehrsüberwachung kann alle über die Parkster App gelösten Parkscheine in Echtzeit einsehen. Deren Mitarbeiter sehen also bei jedem Fahrzeug sofort, ob ein Ticket gelöst wurde und ob dieses noch gültig ist. – red